Gemeindebrief

der protestantischen Zwölf-Apostel-Gemeinde
Frankenthal (Pfalz)

#117

Dezember 2024-Februar 2025

Inhalt

Impressum	2
Vorwort	3-5
Weihnachtsgottesdienste	5
Mitmachen beim Krippenspiel	6
Einladung für Frauen	7
Orgelmomente im Kerzenschein	8
Turmblasen im Advent	9
Neues vom Miteinander im Dathenushaus	10
Übersicht Miteinander	11
Presbyterin stellt sich vor	12-13
Gottesdienste	14-16
Miteinander essen	17
Rückblick Mittelaltercamp	18
Ein Licht für DICH	19-21
Kontakte	22-23
Jahreslosung 2025	24

Viele interessante Beiträge und Informationen auf der Homepage unserer Gemeinde „www.zak-ft.de“ oder der ökumenischen Homepage des protestantischen Dekanats und des katholischen Pfarrverbandes: „www.kirchen-ft.de“.

Einfach mal anklicken!

Impressum

Herausgegeben im Auftrag des Presbyteriums der Protestantischen Zwölf-Apostel-Kirchengemeinde Frankenthal (Pfalz)

Redaktion: Joachim Sinz, Mathias Gaschott, Andrea Wrede
Auflage: 2200
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen
Titelfoto: Mathias Gaschott
Bearbeitung: Andrea Wrede

Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung des Presbyteriums und der Redaktion dar.

Weitere Veranstaltungen und Gottesdienste sind in den Schaukästen an der Kirche, dem Dathenushaus und den Pfarrhäusern angezeigt, auf unserer Homepage **www.zak-ft.de** zu finden und in der Tageszeitung „Die Rheinpfalz“ und dem „Wochenblatt Frankenthal“ veröffentlicht.

Hinweis zur Winterkirche

Auch in diesem Winter laden wir herzlich ein ab dem 5. Januar mit uns gemeinsam Gottesdienst im Dathenushaus zu feiern.

Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Nächte werden immer länger, die Tage kürzer, die ernsten Gedenktage des Novembers haben wir begangen, das Ende des Kirchenjahres haben wir mit dem Ewigkeitssonntag erreicht. Wieder einmal: Advent. Weihnachten. Das Kind in der Krippe. Jesus Christus. Das Licht der Welt wird in der längsten Nacht des Jahres geboren.

„Wie soll ich dich empfangen?“ *Paul Gerhardt (Lied 11 im Gesangbuch)*

1. Wie soll ich dich empfangen / und wie begegne ich dir, / o aller Welt Verlangen, / o meiner Seelen Zier? / O Jesu, Jesu, setze / mir selbst die Fackel bei, / damit, was dich ergötze, / mir kund und wissend sei.

2. Dein Zion streut dir Palmen / und grüne Zweige hin, / und ich will dir in Psalmen / ermuntern meinen Sinn. / Mein Herze soll dir grünen / in stetem Lob und Preis / und deinem Namen dienen, / so gut es kann und weiß.

Wie sollen wir Jesus Christus, Gottes Sohn, empfangen, denn er kommt zu uns. Adventszeit, das bedeutet Ankunftszeit. Adventszeit ist mehr als Geschenke kaufen, Weihnachtsfeiern besuchen oder sich darüber Gedanken machen, wie man die Verwandtschaft an den Feiertagen überlebt. Ursprünglich war sie eine Zeit der Einkehr und der Vorbereitung auf das große Fest „Wie soll ich dich empfangen?“ Diese Frage aus Paul Gerhards Lied stellt sich jeden Adventssonntag neu. Und jeder Adventssonntag gibt darauf seine ganz eigene Antwort. Der 1. Advent fordert uns auf die Türen für Gottes Sohn zu öffnen. „Dein Zion streut dir Palmen und grüne Zweige hin…“ Im Hintergrund steht der Einzug Jesu in Jerusalem. „Wie soll ich dich empfangen?“ Mit offenen Türen. Aber nicht nur das kleine Kind im Stall. Sondern den ganzen Gottessohn. Da gehört auch die Geburt dazu und alles, was wir aus ihr für uns gewinnen können. Aber es geht über den Stall hinaus. Auch der erwachsene Mann, der heilte, der lehrte, der so manches Eingefahrene über Bord warf. Der aber auch Menschen

abseits annahm, sie stärkte und auf der anderen Seite auch so manchem viel zu Selbstsicheren vor den Kopf stieß. Bereitet den Empfang für den Jesus Christus, der an Weihnachten geboren wurde, an Karfreitag gekreuzigt wurde und an Ostern auferstand. Ich denke, es steckt genau dieser Zusammenhang dahinter, dass Johann Sebastian Bach in der ersten Kantate seines Weihnachtsoratoriums den Chor das Lied „Wie soll ich dich empfangen?" auf die Melodie des Passionslied „O Haupt voll Blut und Wunden" singen lässt. Es gehört zusammen. Diese Frage verschärft der 2. Advent. Denn dieser Sonntag führt und in die Zukunft. Das Leitmotiv ist „der wiederkommende Herr" – Der Gottessohn, der am Ende der Welt zum Gericht kommt. Hört sich dramatisch, aber es ist nur eine andere Form der Frage „Wie soll ich dich empfangen?" Bedenkt, ob ihr jetzt in diesem Augenblick vor Jesus Christus stehen und bestehen könntet. Ist euer Leben jetzt in diesem Augenblick in Ordnung? Oder habt ihr Streit. Quält euch etwas? Ist etwas schiefgelaufen? Gab es Fehler? Gibt etwas wieder gut zu machen? Zu ändern? Etwas abzubrechen? Neu zu beginnen? Es ist der Adventssonntag, der uns Menschen daran erinnern will, unser Leben auf die Reihe zu bringen. Alten Ballast abzuwerfen. Gespräche zu führen, Frieden zu schließen. Sich selbst im Spiegel in die Augen sehen zu können. „Wie soll ich dich empfangen?" Der 3. Advent, der nächste Sonntag, er nimmt den Vorläufer des Herrn in den Blick. Ganz besonders Johannes den Täufer. Er rief zur Umkehr auf. Johannes war ein unbequemer Mensch. Kein Schönspieler, keiner, der den Leuten nach dem Mund redete. Ein Prophet vom alten Schlage, der allen, ob sie es hören wollten oder nicht, ins Gesicht sagte, was er über sie dachte. Dafür landete er im Gefängnis, dafür wurde er letzten Endes hingerichtet, denn auch bei Herodes hatte er das getan. „Wie soll ich dich empfangen?" Indem auch wir aufrichtig sind und zu dem stehen, was unser Glaube und unsere Überzeugung sind. Wir sollen dem Christus den Weg bereiten, indem wir ihm nachfolgen. Ihn ernst nehmen und versuchen umzusetzen, was er gelehrt hat. Und wir sollen uns nicht davor verstecken. Weder vor irgendwelchen Obrigkeiten, noch vor dem brüllenden Mob auf der Straße oder in den sozialen Netzwerken. Die Wahrheit soll uns leiten und die Lüge gilt es zu brandmarken, falsche Propheten zu enttarnen, selbst, wenn sie vorgeben das Heil bringen zu wollen. „Wie soll ich dich empfangen?" Der 4. Advent führt uns zum Fest. „Freuet euch" steht über diesem Sonntag. „Wie soll ich dich empfangen?" Mit großer

Freude. Mit großer Erwartung. Aber immer auch mit großem Staunen. Denn gerade der Lobgesang der Maria macht ganz radikal deutlich, dass Gott anders ist, als wir denken, als wir zu denken vermögen. Er kann Niedriges groß machen und Großes klein. Er kann uns so unterschiedlich begegnen und auf uns zu kommen. Augen auf! „Wie soll ich dich empfangen und wie begegne ich dir?“ Mit Offenheit gegenüber Gott, aber auch mit Offenheit gegenüber anderen Menschen. Mit Offenheit für das, was auf mich zukommt. Gerade jetzt, morgen, nächste Woche – immer wieder.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine gesegnete Adventszeit und ein friedliches kommendes Jahr 2025.

Ihr Gemeindepfarrer und Dekan
Mathias Gaschott

Weihnachtsgottesdienste in der Zwölf-Apostel-Kirche

24. Dezember 2024 Heiligabend	16.00 Uhr **Familiengottesdienst mit Weihnachtsspiel** Gemeindediakon Joachim Sinz
24. Dezember 2024 Heiligabend	18.00 Uhr **Festgottesdienst** Dekan Mathias Gaschott
24. Dezember 2024 Heiligabend	22.00 Uhr **Christmette** Dekan Mathias Gaschott
25. Dezember 2024 1. Weihnachtstag	10.00 Uhr **Abendmahlsgottesdienst** Dekan Mathias Gaschott
26. Dezember 2024 2. Weihnachtstag	10.00 Uhr **Gottesdienst** Dekan Mathias Gaschott

EVANGELISCHE JUGENDPFALZ
DEKANAT FRANKENTHAL

Wir brauchen DICH!

beim Krippenspiel im Gottesdienst an Heiligabend um 16.00 Uhr

Hast Du Lust, in der Adventszeit mit anderen Jugendlichen ein Schauspiel auf die Beine zu stellen, das die Weihnachtsgeschichte mal ganz anders erzählt? Gemeinsam Zeit verbringen, Spaß haben, die Geschichte mitgestalten und sich zusammen auf den großen Auftritt vorbereiten. Als großes Finale wird das Stück im Gottesdienst an Heiligabend um 16.00 Uhr aufgeführt.

Wir proben an folgenden Terminen immer um **17.00 Uhr** in der Zwölf-Apostel-Kirche: **03.12. / 10.12. / 17.12. + Generalprobe.**

Am 03.12. treffen wir uns zuerst im Dathenushaus

Jugendreferentin Lisa Vogel (0160 98698516) und Gemeindediakon Joachim Sinz (0177 7279775) sind für Dich da und beantworten Dir gern Deine Fragen.

Frauen - Café - international

Herzliche Einladung zum **1. Frauen-Café - international** im Miteinander im Dathenushaus.

Alle Frauen können am **6. Januar 2025** zum Kennenlernen, Austausch und zur gegenseitigen Stärkung ins Café kommen.

Es gibt Kaffee, Tee und Kuchen.

Es freuen sich auf Ihren / Deinen Besuch
Ute Hatzfeld-Baumann +
Andrea Wrede

Miteinander im Dathenushaus,
Kanalstraße 6/Ecke Carl-Theodor-Straße
67227 Frankenthal (Pfalz)

Orgelmomente im Kerzenschein

Am 4. und 11. Dezember
um 19 Uhr
in der Zwölf-Apostel-Kirche

Orgelmomente im Kerzenschein

Wie jedes Jahr gestalten Schülerinnen und Schüler des Kirchenmusikalischen Seminars Frankenthal am 4. und am 11. Dezember 2024 um 19 Uhr in der Zwölf-Apostel-Kirche Adventsandachten mit Orgel- und Chormusik. An diesen Terminen finden unter dem Motto „Orgelmomente im Kerzenschein", besinnliche Meditationen im Advent statt, bei denen die Orgelschülerinnen und -schüler ihr erlerntes Können präsentieren.

Das Kirchenmusikalische Seminar unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Eckhart Mayer ist eine umfassende kirchenmusikalische Ausbildung mit dem Ziel, die C-Prüfung für nebenamtliche Kirchenmusiker abzulegen. Im Seminar in Frankenthal bekommen die Schüler wöchentlich Einzelunterricht im liturgischen und freien Orgelspiel.

Daneben beinhaltet die Ausbildung auch weitere Fächer wie Musiktheorie, Gehörbildung und Chorleitung. Ergänzt wird das Seminar noch mit Unterricht in den Bereichen Gesangbuchkunde, Musikgeschichte, Orgelbau und Liturgik.
Zehn Schülerinnen und Schüler werden in den Adventsandachten „Orgelmomente im Kerzenschein" choralfreie Orgelstücke und Adventslieder spielen. Neben dieser Orgelmusik werden die Seminaristen auch als kleines Singensemble mit adventlichen Chorstücken die Andachten bereichern.

Zwischen den Orgelwerken und den Chorälen sind Lesungen und Meditationen von
Dekan Mathias Gaschott vorgesehen.

Herzliche Einladung zu den besinnlichen „Orgelmomenten im Kerzenschein"
am **4. und am 11. Dezember um 19 Uhr** in der Zwölf-Apostel-Kirche.

Eckhart Mayer

Alle Jahre wieder ...

Auch in diesem Jahr freuen wir uns auf Weihnachten und können es kaum abwarten mit Familie und Freunden das Fest zu feiern. Wie gut, dass wir uns noch ein bisschen gedulden müssen, denn so haben wir die Möglichkeit mit allen, die ebenfalls Spaß haben an einer Adventsfeier zu feiern.

Herzliche Einladung zu Kaffee, Tee und Punsch mit Kuchen, kleinen Geschichten und Liedern zum Advent.

Wir freuen uns auf Sie / Dich!

Das MITEINANDER - Team

Miteinander wandern

Samstags ca. 10:00

Haben Sie Lust auf eine gemütliche Wanderung in unserer schönen Pfalz?
Wir laufen Strecken von ca. 8 km (leichte bis mittlere Schwierigkeit) und kehren anschließend auf Wunsch gemeinsam ein.
Die An– und Abreise zu Wanderung erfolgt mit dem ÖPNV oder per Fahrgemeinschaft ab Frankenthal.
Die Wanderungen werde geführt von Marvin Sinz.

Kontakt: Marvin Sinz
E-Mail: marvin.sinz@evkirchepfalz.de

Miteinander im Dathenushaus,
Kanalstraße 6/Ecke Carl-Theodor-Straße
67227 Frankenthal (Pfalz)

Miteinander
im Dathenushaus

Wenn das Haus geöffnet ist, sind Sie **HERZLICH WILLKOMMEN** eine Tasse Kaffee oder Tee zu trinken oder einfach nur zu verweilen!

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
geschlossen	**Offenes Café** für alle die sich treffen wollen, jemanden zum reden suchen oder einfach nur einen Kaffee oder Tee trinken wollen.			**geschlossen**	**Miteinander wandern** *15. März 2025* *12. April 2025*
10:00 - 12:00 Uhr **Frauen-Café-international** *1. Montag im Monat*	**9:00 - 12:30 Uhr** **Marktcafé mit Sprechzeit des AHPB** *Kaffee & Kuchen & Gespräch*				**10:00-13:00 Uhr** **Repair-Café** *letzter Samstag im Monat außer im Dez.* *Ersatztermin 04.01.2025*
	12:30 - 16:00 Uhr **Sozialberatung** *Hilfe bei Anträgen und Formularen*	**13:30 - 15:00 Uhr** **Miteinander essen** *bis 18.12.2024* *ab 07.01.2025*			aktuelle Termin am Wochenende finden Sie unter: www.miteinander-im-dathenushaus.de
		14:00 - 17:00 Uhr **Offene Frauenberatung** *Frankenthaler Frauenhaus*	**14:30 - 16:00 Uhr** **Erzählcafé** *mit Kaffee/Tee über die Dinge sprechen, die uns gerade bewegen*		
	15:30 - 17:30 Uhr **Sprachkurse**	**14:00 - 16:00 Uhr** **Französisch Stammtisch** **macht Pause**		**19:00 Uhr** **Fotografieren** *06.12.2023*	

Foto privat

Liebe Gemeinde,
mein Name ist Heike Hoffmann, ich bin 62 Jahre alt, und lebe seit 1980 in Flomersheim.
Als gebürtige Frankenthalerin bin ich seit meiner Jugend in unserer Kirchengemeinde verwurzelt, in der Zwölf Apostel Kirche getauft und konfirmiert. Die Werte, die ich hier vermittelt bekam, prägen mich bis heute. Die Entscheidung, mich nach meinem Umzug wieder dieser Gemeinde anzuschließen, war für mich selbstverständlich. Dekan Werner Schwarz hat mir sodann die Umgemeindung in die Zwölf Apostel Kirchengemeinde ermöglicht.
Besonders am Herzen liegt mir die Weiterentwicklung unserer Jugendarbeit. Über 20 Jahre lang habe ich mich mit viel Freude und Engagement dafür eingesetzt, jungen Menschen einen Ort zu geben, an dem sie sich wohlfühlen und entwickeln können und in den vergangenen Jahrzehnten auch miterlebt, wie sich die Bedürfnisse junger Menschen verändert haben. Ich bin überzeugt, dass wir gemeinsam neue Wege finden können, um junge Menschen für unsere Gemeinde zu begeistern.
Ich bin seit über 30 Jahren Teil des Presbyteriums und verfüge über ein breites Spektrum an Erfahrungen und Kompetenzen. Als Justiziarin bei einem gemeinnützigen Träger bin ich es gewohnt, Verantwortung zu übernehmen und mich für das Wohl anderer einzusetzen. Diese Erfahrungen bringe ich gerne auch in meine Tätigkeit als Presbyter ein.

Privat ist die Natur für mich nicht nur ein Ort der Erholung, sondern auch eine Quelle der Inspiration. In der Natur finde ich Antworten auf viele Fragen und gewinne neue Perspektiven.
In meiner knappen Freizeit kombiniere ich deshalb meine sportlichen Aktivitäten wie Wandern, Bergsteigen oder Mountainbiken mit meinem Hobby, der Naturfotografie.
Meine langjährige Erfahrung als Presbyter, gepaart mit meinem juristischen Hintergrund, möchte ich weiterhin in den Dienst unserer Gemeinde stellen.
Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen und darauf, gemeinsam die Zukunft unserer Gemeinde zu gestalten.

Konfirmationsspruch:
Der Herr ist mein Hirte; mir wird nichts mangeln.
Psalm 23

Heike Hoffmann

Gottesdienste Dezember

Sonntag 1. Dezember 2024 1. Advent	10.00 Uhr Gottesdienst mit Kirchenchor und Posaunenchor Zwölf-Apostel-Kirche Dekan Mathias Gaschott
Sonntag 8. Dezember 2024 2. Advent	10.00 Uhr Gottesdienst Zwölf-Apostel-Kirche Dekan Mathias Gaschott
Sonntag 15. Dezember 2024 3. Advent	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe Zwölf-Apostel-Kirche Dekanin i.R. Sieglinde Ganz-Walther
Sonntag 22. Dezember 2024 4. Advent	10.00 Uhr Gottesdienst Zwölf-Apostel-Kirche Dekan Mathias Gaschott
Dienstag 24. Dezember 2024 Heiligabend	16.00 Uhr Familiengottesdienst mit Weihnachtsspiel mit Melanie Schlüter (Gesang) Zwölf-Apostel-Kirche Gemeindediakon Joachim Sinz
Dienstag 24. Dezember 2024 Heiligabend	18.00 Uhr Festgottesdienst mit Kirchenchor und Posaunenchor Zwölf-Apostel-Kirche Dekan Mathias Gaschott
Dienstag 24. Dezember 2024 Heiligabend	22.00 Uhr Christmette mit Heide Ulrich (Klarinette) Zwölf-Apostel-Kirche Dekan Mathias Gaschott
Mittwoch 25. Dezember 2024 1. Weihnachtstag	10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst Zwölf-Apostel-Kirche Dekan Mathias Gaschott
Donnerstag 26. Dezember 2024 2. Weihnachtstag	10.00 Uhr Gottesdienst Zwölf-Apostel-Kirche Dekan Mathias Gaschott

Gottesdienste Dez. - Feb.

Sonntag 29. Dezember 2024 1. So. n. Weihnachten	10.00 Uhr Singen unterm Weihnachtsbaum Zwölf-Apostel-Kirche Dekan Mathias Gaschott
Dienstag 31. Dezember 2024 Altjahresabend	17.00 Uhr Ökumenischer Jahresschluss-gottesdienst mit Ökumenischen Kirchenchor Zwölf-Apostel-Kirche Dekan Mathias Gaschott u.a.
Mittwoch 1. Januar 2025 Neujahrstag	17.00 Uhr Dekanatsgottesdienst zum Jahresbeginn Zwölf-Apostel-Kirche Dekan Mathias Gaschott
Sonntag 5. Januar 2025 2. So. n. Weihnachten	10.00 Uhr Gottesdienst Dathenushaus (Winterkirche) Dekan Mathias Gaschott
Sonntag 12. Januar 2025 1. Sonntag n. Epiphanias	10.00 Uhr Gottesdienst Dathenushaus (Winterkirche) Dekan Mathias Gaschott
Sonntag 19. Januar 2025 2. Sonntag n. Epiphanias	10.00 Uhr Gottesdienst Dathenushaus (Winterkirche) Dekan Mathias Gaschott
Sonntag 26. Januar 2025 3. Sonntag n. Epiphanias	10.00 Uhr Gottesdienst Dathenushaus (Winterkirche)
Sonntag 2. Februar 2025 Letzter So. n. Epiphanias	10.00 Uhr Gottesdienst Dathenushaus (Winterkirche)

Gottesdienste Feb. - März

Sonntag 9. Februar 2025 4. So. v. d. Passionszeit	10.00 Uhr Gottesdienst Dathenushaus (Winterkirche) Dekan Mathias Gaschott
Sonntag 16. Februar 2025 Septuagesimae	10.00 Uhr Gottesdienst Dathenushaus (Winterkirche) Dekan Mathias Gaschott
Sonntag 23. Februar 2025 Sexagesimae	10.00 Uhr Gottesdienst Dathenushaus (Winterkirche) Dekan Mathias Gaschott
Sonntag 2. März 2025 Estomihi	10.00 Uhr Gottesdienst Dathenushaus (Winterkirche)
Sonntag 9. März 2025 Invocavit	10.00 Uhr Gottesdienst Dathenushaus (Winterkirche)
Sonntag 16. März 2025 Reminiscere	10.00 Uhr Gottesdienst Dathenushaus (Winterkirche)
Sonntag 23. März 2025 Oculi	10.00 Uhr Gottesdienst Dathenushaus (Winterkirche)
Sonntag 30. März 2025 Laetare	10.00 Uhr Gottesdienst Dathenushaus (Winterkirche) Dekan Mathias Gaschott

Hinweis zur Winterkirche

Auch in diesem Winter laden wir herzlich ein ab dem 5. Januar mit uns gemeinsam Gottesdienst im Dathenushaus zu feiern.

Miteinander essen

Langsam füllt sich das Foyer des Dathenushauses. „Schön, dass Sie da sind! Herzlich willkommen!“ tönt es den Gästen entgegen. Die ersten sind schon um 12 Uhr angekommen, ein wenig Zeit bis zum Start um 13:30 Uhr bleibt noch; das Gemurmel und Stimmengewirr wird lauter.

Zwischen 12:30 Uhr und 13 Uhr treffen die ersten Helferinnen und Helfer ein. Namensschilder anstecken und hoch in den ersten Stock um die Tische zu stellen und zu dekorieren.

13:30 Uhr: Das Foyer (die Stühle haben nicht gereicht) leert sich fast auf einen Schlag – im Großen Saal ist angerichtet.

Die Gäste setzen sich und werden nach der Begrüßung von den Ehrenamtlichen an den Tischen bedient. Menschen in verschiedenen Lebenssituationen kommen während des Essens ins Gespräch. Genauso haben sich das die Verantwortlichen gedacht. Ein gelungener Mittag – sättigend für Körper und Seele.

Gegen 14:30 Uhr brechen die ersten Gäste wieder auf, während die Mitarbeitenden, die nicht in Gespräche verwickelt sind, abräumen und Geschirr spülen.

Beim Gehen kommt auch wieder Leben ins Foyer: „Vielen Dank! Schön war es! Bis nächsten Mittwoch!“ hört man jetzt von den zufriedenen Gästen. Freundliche und schmunzelnde Gesichter sieht man auf allen Seiten und hört nicht selten Kommentare wie: „Ich habe mich sehr wohl gefühlt!“, „Hier wird man als Mensch wahrgenommen!“.

Nebenbei bleibt zu erwähnen, dass zu den freundlichen Worten auch Spenden von Centbeträgen bis einigen Euros von den Gästen je nach Möglichkeit dablieben.

Alle Spenden gehen an die Obdachlosenhilfe, die die Finanzierung in der Kooperation mit dem „Miteinander“ trägt.

Vielen DANK!

Große Unterstützung für dieses Projekt haben wir in Form von Preisnachlass, Geldspenden und Arbeitseinsatz durch Fürst-Helbig, Stadtwerke Frankenthal, Bürgerstiftung der Stadt Frankenthal, Pfalzgas und drei anonymen Spendern für den neuen Gasherd und die neue Kühl-Gefrierkombination bekommen. Für die Organisation dieser Unterstützung danken wir Herrn Günther herzlich.

Joachim Sinz

Mittelaltercamp 2024

Fernab der modernen Zivilisation, auf einer kleinen Lichtung im Wald, umgeben von Natur und Vogelsang, reisten zwanzig tapfere Mädchen und Jungen zwischen 10 und 12 Jahren, in der Zeit zurück und erlebten eine Woche lang Mittelalter hautnah. Eine Zeit ohne Handys, ohne Fernsehen, ohne Strom.
Das Mittelaltercamp wurde auch dieses Jahr wieder von der Evangelischen Jugendzentrale Frankenthal

veranstaltet. Vom 11.08. bis zum 16.08. tummelten sich am Annaberg bei Bad Dürkheim klein und groß in mittelalterlichen Gewändern. Tagsüber wurde sich am Bogenschießen und Schild und Schwert erprobt oder sich bei diversen Workshops wie Banner malen und Gürtel flechten kreativ ausgetobt.

Abends wurde dann am Lagerfeuer Stockbrot gegessen, gesungen und getanzt.

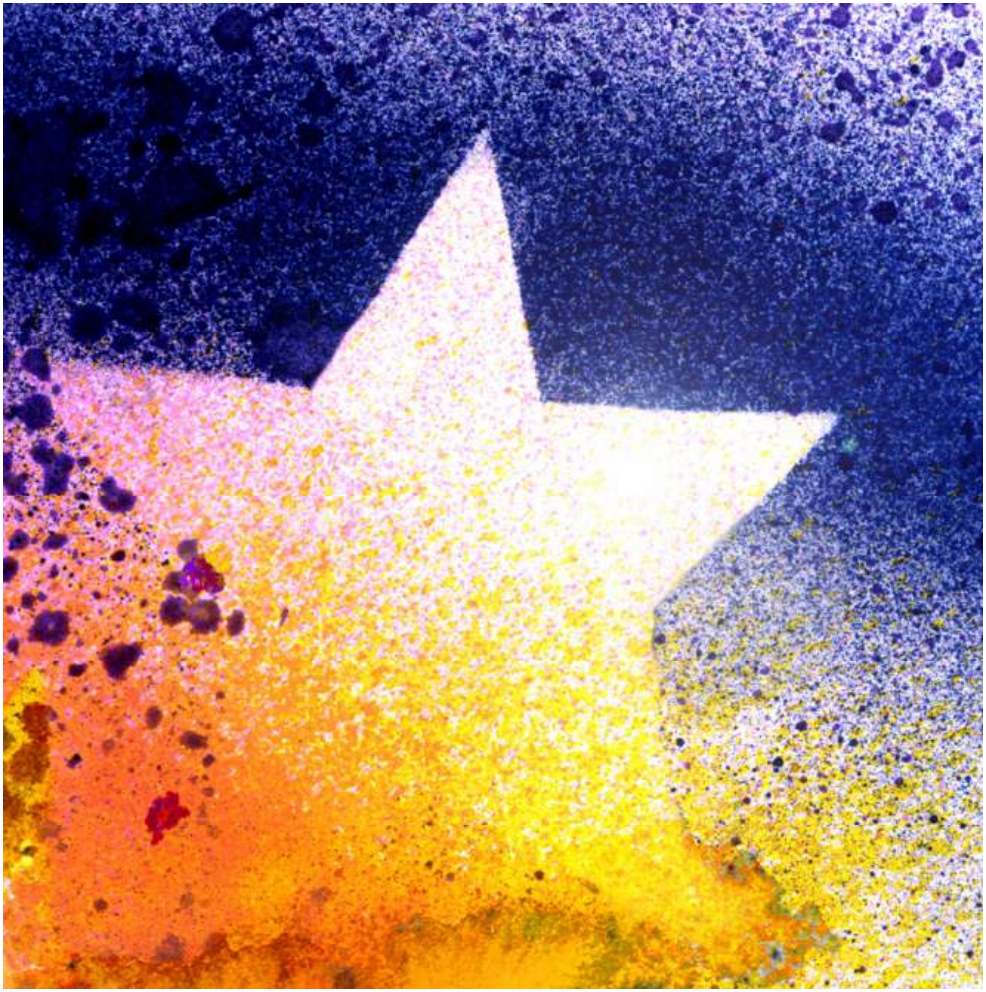
Auch die Teamfähigkeit wurde in spielerischen Herausforderungen unter Beweis gestellt, so war ein besonderer Höhepunkt der Woche die Enttarnung eines Spions, der sich ins Camp geschlichen hatte. Gemeinsam konnten die Kinder ihn gefangen nehmen und für ihre Seite gewinnen.
Die Woche endete mit einem „Show and Tell“, bei dem die Teilnehmenden zeigen konnten, was sie das Camp über gelernt hatten. Zum Abschluss wurden sie dann feierlich zu Ritterinnen und Rittern geschlagen.

Wir freuen uns darauf auch nächstes Jahr wieder begeisterte und interessierte Teilnehmende im Mittelaltercamp begrüßen zu dürfen.

Euer Camp Team
Nadja Gandyra

EVANGELISCHE JUGENDPFALZ
DEKANAT FRANKENTHAL
www.juz-frankenthal.de

Ein Stern - ein Licht und eine Bastelanleitung für jedes Alter



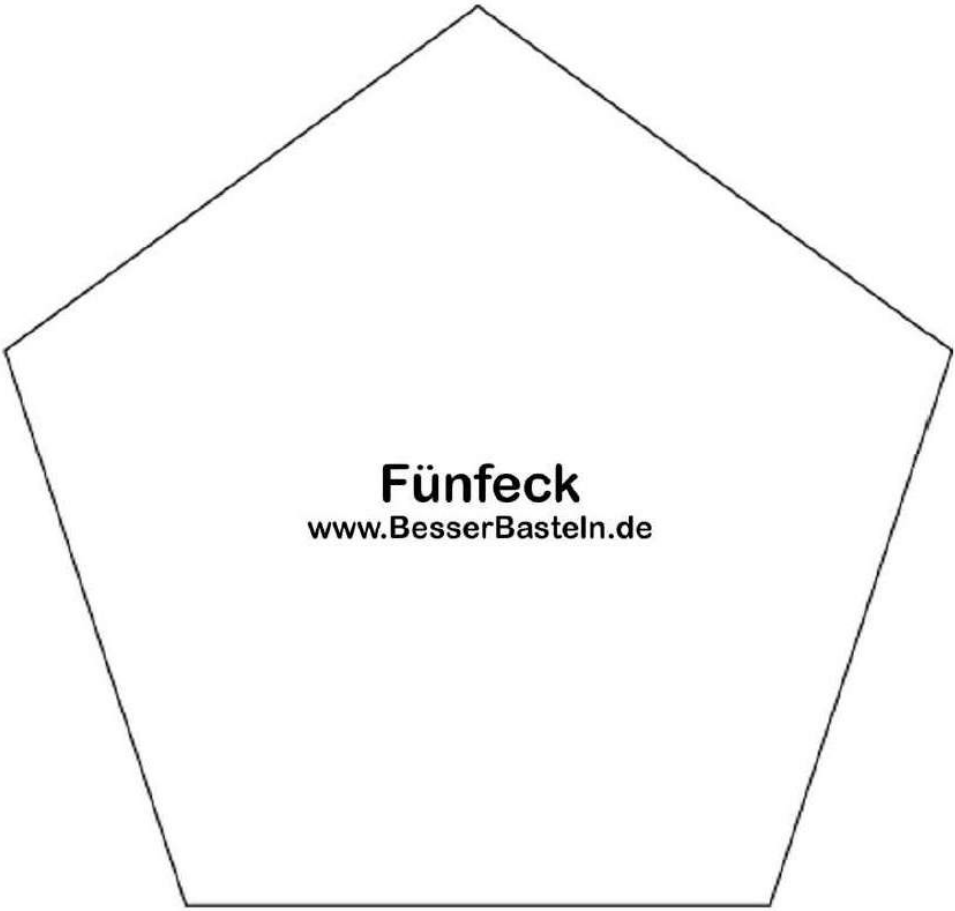
EIN STERN

Gott schenke dir einen Stern,
der zuverlässig deinen Weg
erleuchtet
und deinem Leben Ziel und
Richtung gibt.
Möge dein Stern
deinen Willen herausfordern
und deine Kräfte fördern.

Möge er dich stets daran erinnern,
warum du unterwegs bist
und dir Mut machen,
wenn du aufstecken willst.
Sein freundliches Licht
erfülle dich mit Hoffnung
und führe dich auf der Erde
in himmlischer Bahn.

Reinhardt Ellsel

Ein Licht für DICH, ...



Schneide die Fünfeck-Vorlage aus und falte sie, wie auf den Bildern 1 bis 9 beschrieben.

Ab Bild 10 wird gezeigt, wie weit eingeschnitten werden muss.

Ab Bild 13 siehst du, wie aus dem Fünfeck ein Lichtstern wird.

Wer möchte, kann das Licht zu Hause aufstellen oder mitbringen zu einem Treffen im Dathenushaus.

oder für jemanden an den/die du denkst.

Du brauchst eine Schere und einen Klebestift.

Adressen / Kontakt

Pfarramt 1
Dekan Mathias Gaschott
Gartenstraße 6
Tel.: 06233-8808-0
Fax: 06233-880881
E-Mail:
dekanat.frankenthal@evkirchepfalz.de

Pfarramt 2
Pfarrerin Simone Gerber
Kanalstraße 6
67227 Frankenthal
Tel: 0176-52240931
E-Mail:
simone.gerber@evkirchepfalz.de
zurzeit in Elternzeit

Gemeindediakon
Joachim Sinz
Kanalstraße 6
67227 Frankenthal
E-Mail: joachim.sinz@evkirchepfalz.de

Kirchenmusikdirektor
Eckhart Mayer
Kanalstraße 6
67227 Frankenthal
E-Mail: dayermaum@web.de

Dathenushaus
Hausmeister Andreas Udwari
Kanalstraße 6

Organist
Daniel Heitz

Presbyterium
Vorsitzender:
Stephan Westerkamp

Internet
www.zak-ft.de
oder
www.kirchen-ft.de (unter Gemeinden)

Büro Dekanat
Bürozeiten:
Mo. - Fr. 09:00 - 13:00 Uhr

Verwaltungsamt:
Mo. - Do. 09:00 - 16:00 Uhr
Fr. 09:00 - 12:00 Uhr

Evangelisches Verwaltungsamt
Sparkasse Rhein-Haardt
IBAN: DE23 5465 1240 0000 0229 88
BIC: MALADE51DKH

Bitte „Zwölf-Apostel-Kirche“ und den Spendenzweck angeben!

Anschrift Dekanat:
Gartenstraße 6
67227 Frankenthal (Pfalz)
Tel.: 06233-8808-0
Fax: 06233-880881
E-Mail:
dekanat.frankenthal@evkirchepfalz.de

Vielen Dank für ihre Unterstützung!

Adressen / Kontakt

Kindertagesstätte
Leitung: Frau Merz
Am Rheintor 3
67227 Frankenthal
Tel.: 06233-21251

Seniorenheime
Hieronymus-Hofer-Haus
Pfarrerin Sigrid Schramm
Foltzring 12
67227 Frankenthal

Caritas-Altenheim
Rheinstraße 43
67227 Frankenthal

Schuldnerberatung des Diakonischen Werkes
Karolinenstraße 29
67227 Frankenthal
Tel.: 06233-3054641

Sozialberatung des Diakonischen Werkes
Karolinenstraße 29
67227 Frankenthal
Tel.: 06233-3054640

Beratungsstelle der evangelischen Heimstiftung
Beratung für Eltern, Kinder und Jugendliche
Bahnhofstraße 38
Tel.: 06233-3054631

Prot. Diakonissenverein
Frau Schall
Tel.: 0176-13698928
E-Mail:
yvonne.schall@sozialstationft.de

Ökumenische Sozialstation
Carl-Theodor-Straße 11
67227 Frankenthal
Tel.: 06233-369890
Geschäftsführung: Frau Orlik
Pflegedienstleitung: Frau Seidel

Pflegestützpunkt im Hieronymus-Hofer-Haus
Foltzring 12
67227 Frankenthal
Frau Schäfer - Tel.: 06233-3564132
Frau Wolf - Tel.: 06233-3564131

Pfadfinder VCP
Stamm John F. Kennedy
E-Mail: Stamm@vcp-jfk.de
Homepage: www.vcp-jfk.de

Pfadfinder VCP
Stamm Martin Luther King
Julius Kühne
E-Mail: julius.kuehne@vcp-mlk.de
Homepage: www.vcp-mlk.de

Gemeindepädagogischer Dienst (GPD) im Dekanat:
Kanalstraße 6
67227 Frankenthal (Pfalz)
E-Mail:
GPD.frankenthal@evkirchepfalz.de

Jugendzentrale Frankenthal
Kanalstraße 6
67227 Frankenthal (Pfalz)
E-Mail:
juz-frankenthal@evkirchepfalz.de

Prüft ALLES UND BEHALTET DAS GUTE!

1. THESSALONICHER 5,21

Wir wünschen allen ein gesegnetes neues Jahr!